EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 27.03.2021 06:55 Uhr | Werner Brück

Lichtblicke

Guten Morgen.
Der Zirkus ist voller Menschen. Gespannt warten alle auf den Beginn des Programms. Die Manege ist noch dunkel. Plötzlich leuchtet ein Scheinwerfer hell auf. Er wirft einen kleinen Lichtkreis in das Rund der Manege. Oleg Popow, der weltberühmte Clown, kommt aus dem Dunkel. Er watschelt in viel zu großen Schuhen und trägt einen viel zu weiten Mantel. In der Hand hält er einen kleinen Koffer. Er geht auf den Lichtkreis zu und lässt sich in ihm nieder. Wohlig räkelt er sich im Licht. Doch das Licht wandert weiter und der Clown sitzt im Dunkel. Er steht auf, nimmt sein Köfferchen und läuft dem Licht nach. Wieder streckt er sich darin aus, als sei es die wärmende Sonne. Und wieder eilt das Licht an eine andere Stelle der Manege. Der Clown rennt hinterher. Nun legt er sich mit seinem ganzen Körper auf das Licht und versucht es festzuhalten. Aber erneut entweicht ihm das Licht, und er steht wieder im Dunklen. Schließlich läuft er dem Licht noch einmal nach und beginnt es in seinem Koffer einzufangen. Offenbar gelingt es ihm, denn nun ist es in der Manege ganz dunkel. Da öffnet er seinen Koffer und schüttet das Licht mit weiten Bewegungen in das große Zirkuszelt. Es wird taghell unter dem Zeltdach. Die Zuschauer, die den Clown gespannt beobachten, atmen hörbar auf und klatschen begeistert Beifall. Eine seltsame Mischung von Heiterkeit und Nachdenklichkeit hat sie erfasst.

Oleg Popow, ein Mensch auf der Suche nach Licht. Auf der Suche nach Wärme und Geborgenheit. Wie ich selbst. Ich suche Licht für mein Leben. Ich wünsche mir, dass mir klar wird, wohin ich gehen, was ich tun soll. Und Wärme und Geborgenheit, danach suche ich auch. Doch immer wieder läuft das Licht mir davon. Kaum habe ich mich in irgendeinem der vielen Lichter um mich herum niedergelassen, sitze ich schon wieder im Dunkel. So kann das ganze Leben zu einer irrlichternen Suche nach dem Licht werden. Irgendwo muss es doch das Licht geben, an dem ich mich orientieren kann und das mein Denken und Fühlen hell macht. Jesus Christus sagt im Johannes-Evangelium: "Ich bin das Licht dieser Welt. Wer mir folgt, tappt nicht mehr im Dunkeln.“ (Johannes 8,12, BasisBibel)
Hier ist nicht von einem der vielen Lichter die Rede, die mir auf dem großen Markt der geistigen und religiösen Lampen und Scheinwerfer angeboten werden. Wenn Christus sagt "Ich bin das Licht“, meint er sich selbst als das Licht für alle Menschen. Mit seiner Wärme, seiner Liebe ist er ganz da für mich. Für alle. "Wer mir nachfolgt, wird nicht im Dunkel bleiben“, verspricht Christus. Obwohl das ja nicht immer so ganz einfach ist. Mich an die Gebote zu halten und den Weg Christi mitzugehen – das ist auf den ersten Blick oft der schwierigere Weg. Und doch: am Ende ist es ein Weg in die Freiheit. In ein gutes Leben für mich und für andere. Und deshalb soll ich dieses Licht nicht für mich behalten. Ich kann es in meiner Umgebung ausschütten, damit es heller wird. Und dann scheint es in die

Dunkelheiten vieler anderer, die plötzlich neuen Lebensmut bekommen.
In der berühmten Bergpredigt fügt Christus hinzu: "Ihr seid das Licht für die Welt. So soll euer Licht leuchten vor den Menschen. Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Matthäus 5,16, Gute Nachricht)
Schütten Sie Ihr Licht, Ihre Liebe, großzügig aus! Dann wird es hell. Bei Oleg Popow war es im Zirkuszelt – bei uns allen mitten im Leben.

Dass auch dieser heutige Tag hell für Sie wird, wünscht Ihnen Prädikant Werner Brück aus Remscheid.

Quellen:
(1) Axel Kühner, Lichtblicke, in: ders., Voller Hoffnung. Andachten. © 2003 Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn, 2. Auflage 2004, S. 55-56.

(2)
https://www.onetz.de/sulzbach-rosenberg/lokales/oleg-popov-der-weltmeister-des-clown-faches-mit-dem-grossen-russischen-staatscircus-in-der-der-mann-der-licht-und-herzen-einfaengt-d1347787.html, 26.02.2005.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze